

# Freiburger Nachrichten

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Freiburg

Mittwoch, 3. Mai 2017



A.Z. 1700 Freiburg 1  
154. Jahrgang  
Einzelverkauf Fr. 3.00\*

\*Dieser Betrag enthält  
2.5% MwSt.

Nr. 102

## Basketball

Freiburg Olympic lässt  
Swiss Central auch  
im zweiten  
Viertelfinalspiel  
keine Chance.

Seite 11



## Parlament verbilligt Krippenplätze

Nach dem Ständerat hat gestern auch der Nationalrat rund 97 Millionen Franken für die externe Kinderbetreuung gesprochen.

**BERN** Für Eltern soll die familienexterne Kinderbetreuung günstiger werden. Bundesrat und Parlament wollen damit nicht nur einem familienpolitischen Anliegen nachkommen. Vielmehr gehe es darum, das inländische Arbeitskräftepotenzial auszuschöpfen, hielt der Bundesrat fest.

Auch im Nationalrat wurde gestern die Erwartung geäußert, dass sich nun die Erwerbstätigkeit der Eltern verstärke. In der Schweiz arbeiten die allermeisten Väter Vollzeit.

Auch die meisten Mütter sind erwerbstätig, allerdings Teilzeit. Will der Bund sein Ziel erreichen, müssen also Mütter ihre Stellenprozente erhöhen, ohne dass Väter ihre reduzieren. Mehrfachbelastung und Zeitnot sind jedoch in Familien ein grosses Thema, das hält auch der neue Familienbericht fest. Dass Vater und Mutter Vollzeit arbeiten, gilt nicht als ideales Modell.

Insgesamt hat das Parlament für fünf Jahre rund 97 Millionen Franken gesprochen. Das

**«Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der Schweiz noch keine Realität.»**

**Christine Bulliard**  
CVP-Nationalrätin

Geld soll an Kantone und Gemeinden fliessen, die ihre Subventionen für die Kinderbetreuung ausbauen. Ein kleiner Teil ist für Projekte reserviert, die das Betreuungsangebot besser auf die Bedürfnisse abstimmen.

In der Debatte im Nationalrat hatte die Ratsrechte grundsätzliche Vorbehalte. Familienpolitik sei gemäss Verfassung Sache von Kantonen und Gemeinden, sagte etwa FDP-Sprecher Hans-Ulrich Bigler (ZH). Die Mehrheit sah jedoch

Handlungsbedarf. Es gehe darum, gut ausgebildete Leute am Arbeitsplatz zu halten, sagte SP-Sprecher Matthias Aebischer (BE).

«Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist in der Schweiz noch keine Realität», sagte die Freiburger CVP-Nationalrätin Christine Bulliard. Die Kosten für die Kinderbetreuung müssten gesenkt werden, auch um das inländische Arbeitskräftepotenzial besser auszunutzen.

bw/BZ/sda

**Bericht Seite 15**